

Afrika zwischen Wachstum und fiskalischem Druck: *Staatsfinanzen, Handel und Implikationen für deutsche Unternehmen*

Dr. Tevin Tafese

German Institute for Global and Area Studies (GIGA)

10. September 2026
Sitzung des Regionalkreises Afrika

Member of the

Leibniz Association

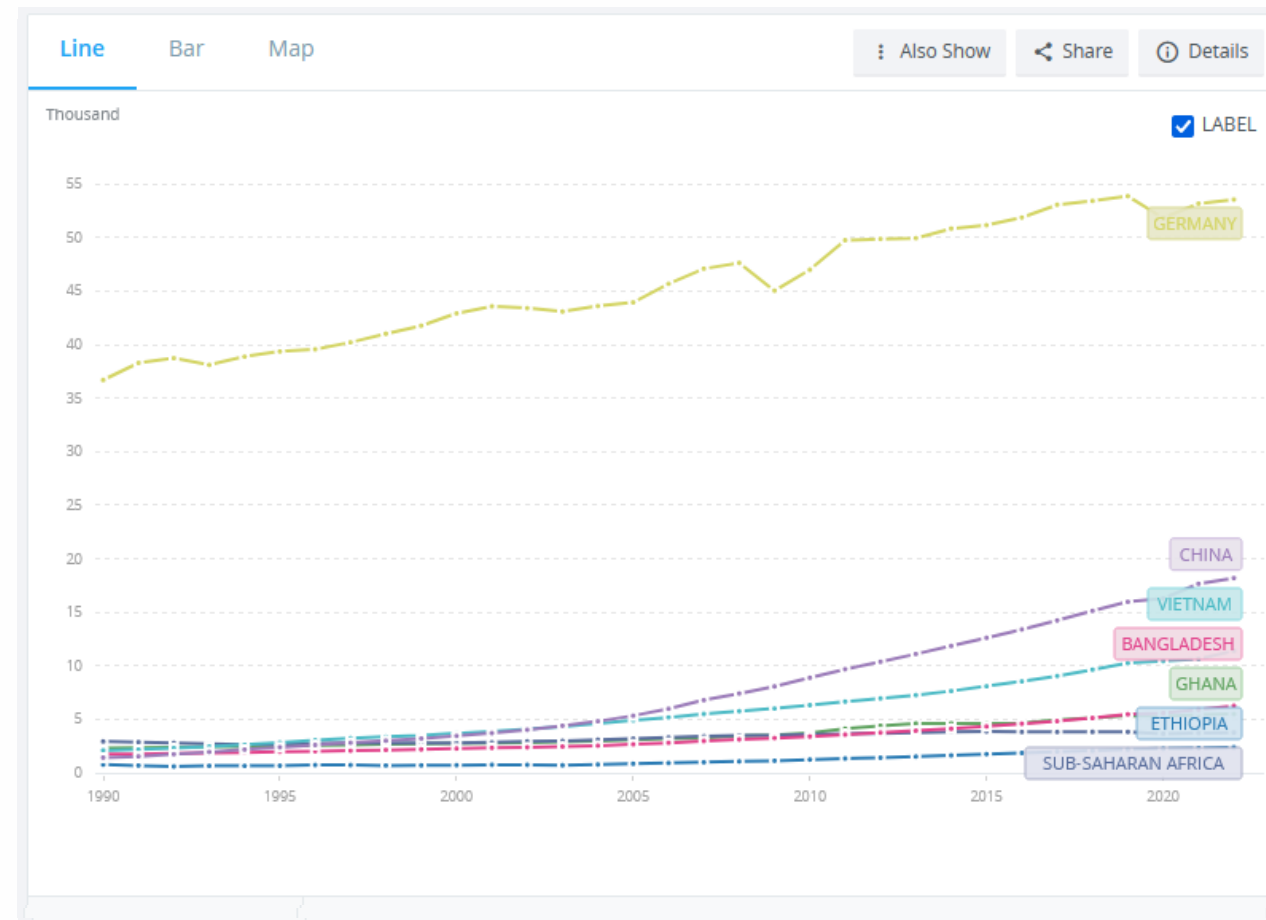
Motivation: Warum Afrikas Finanzdynamik für Unternehmen relevant ist

- **Afrikas Wachstum hat sich erholt, bleibt pro Kopf jedoch zu schwach**, um Lebensstandards rasch anzuheben – neue externe Schocks erhöhen den Druck zusätzlich.
- **Gleichzeitig schrumpft der fiskalische Spielraum**: hohe Schuldenstände, steigende Zinslasten und teurere Refinanzierung begrenzen staatliche Investitionen und Nachfrage.
- Diese **finanziellen Dynamiken wirken direkt auf Unternehmen** – über Wechselkurse, Finanzierungskosten, Zahlungsrisiken und die Verlässlichkeit öffentlicher Auftraggeber.
- Der **Vortrag verbindet daher drei Ebenen**: Makroökonomisches Umfeld, Staatsfinanzen und die Folgen für den deutsch-afrikanischen Handel und deutsche Unternehmen

Afrikas Makrobild: Wachstum unter Druck

Afrikas Pro-Kopf-Einkommen steigt – aber von niedrigem Niveau

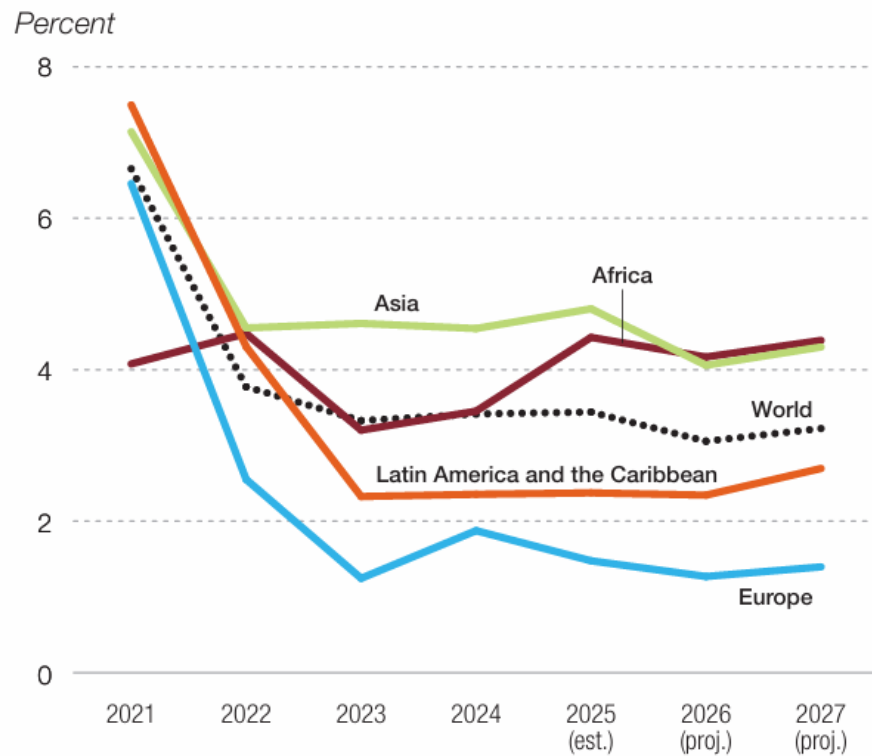
BIP pro Kopf (in konstanten 2017 USD, PPP)



Quelle: World Development Indicators

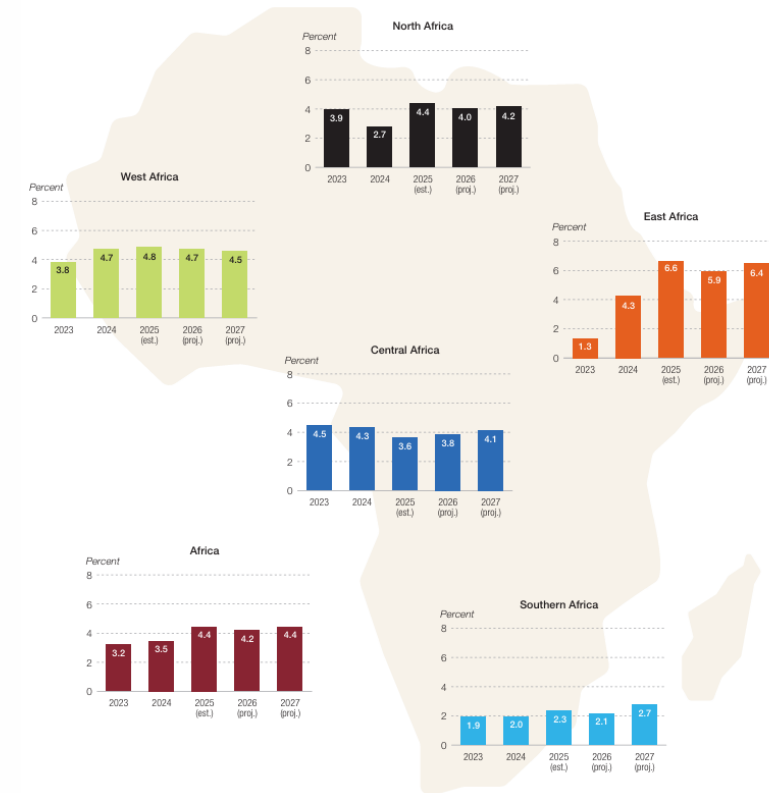
Afrika wächst über dem Welttrend – mit großen regionalen Unterschieden

Reales BIP-Wachstum – Afrika vs. Weltregionen, 2021–27



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 11\)](#)

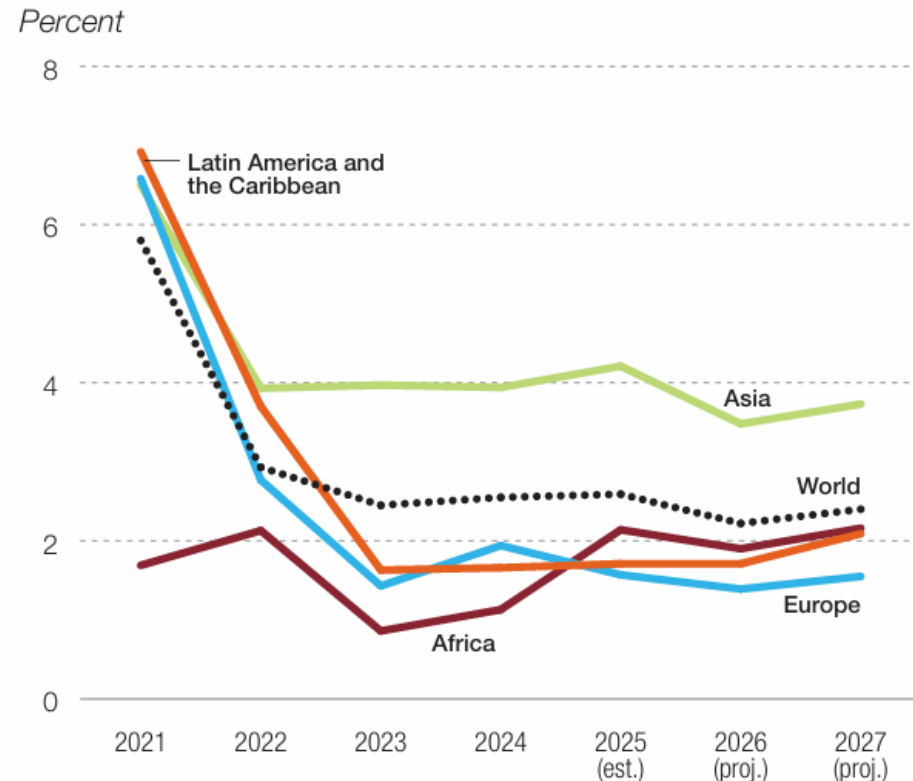
Reales BIP-Wachstum – Afrikanische Regionen, 2023–27



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 4\)](#)

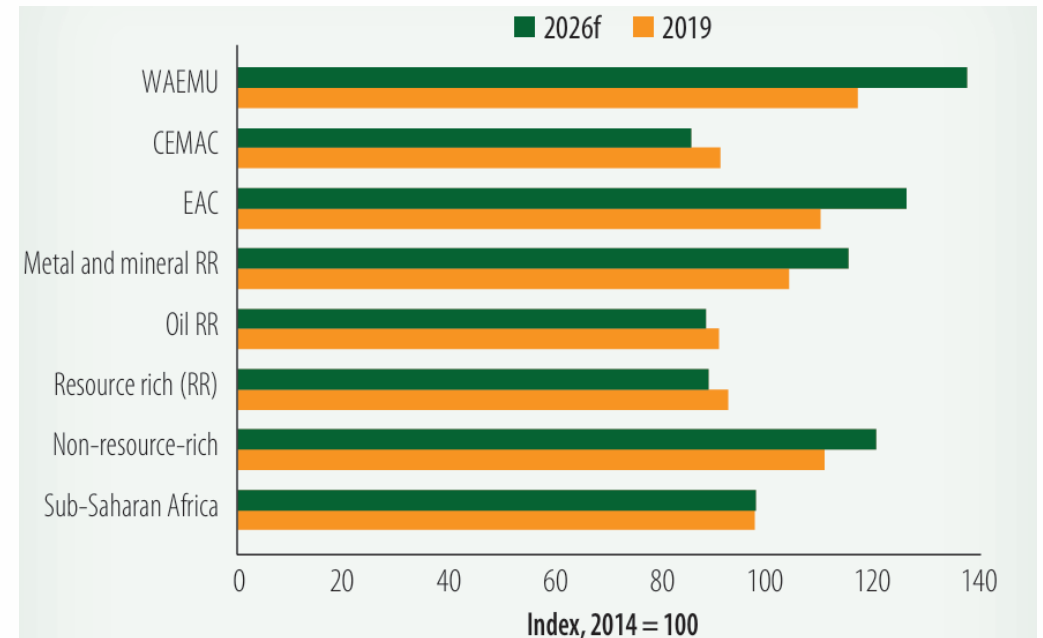
Pro Kopf-Wachstum weiterhin zu gering – „verlorene Dekade“ in Teilen Afrikas

Reales BIP pro Kopf-Wachstum – Afrika vs. ausgewählte Weltregionen, 2021–27



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 16\)](#)

Reales BIP pro Kopf – Afrikanische Regionen, 2019 und 2026 (2014 = 100)



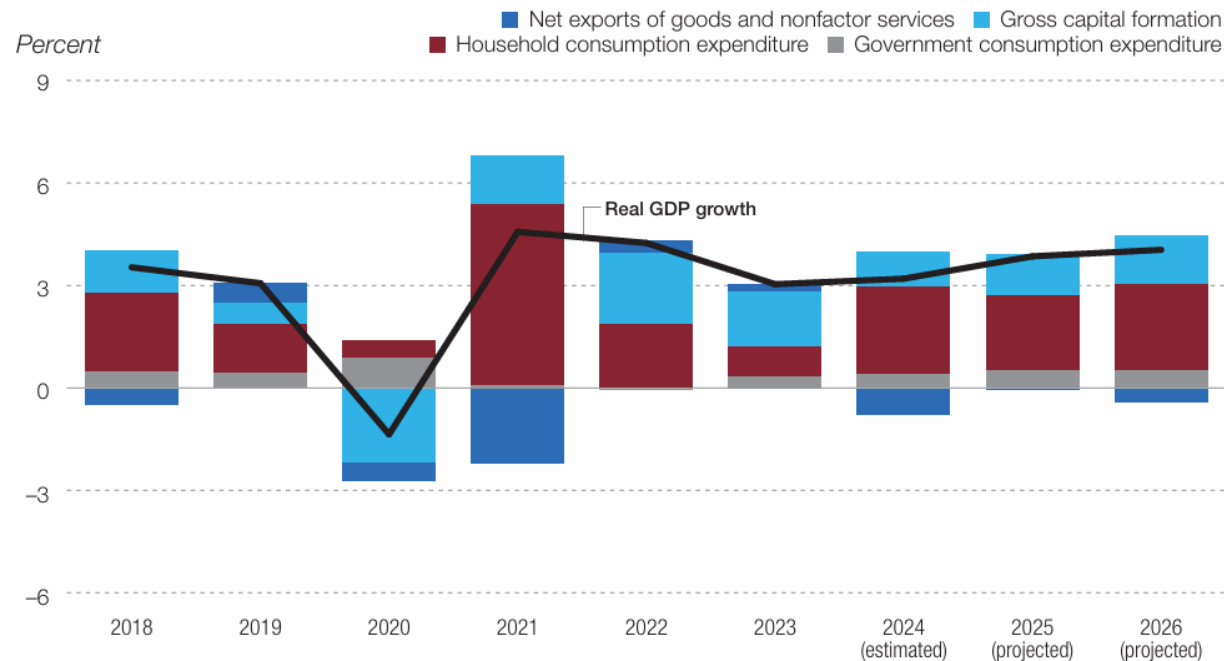
Sources: World Development Indicators, World Bank; World Bank projections (World Bank Macro-Fiscal Model).

Note: The figure presents the index of real GDP per capita using 2014 as the base year. CEMAC = Central African Economic and Monetary Community; EAC = East African Community; f = forecast; GDP = gross domestic product; RR = resource rich; WAEMU = West African Economic and Monetary Union.

Quelle: [WB Africa Economic Update \(2026, S. 15\)](#)

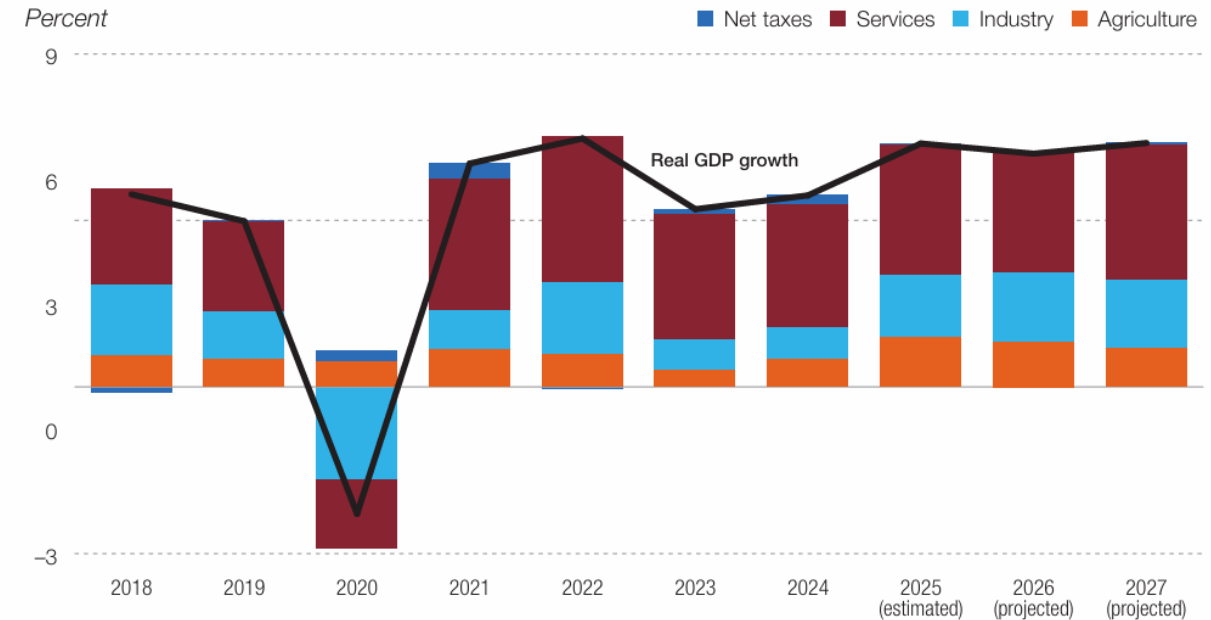
Konsum und Dienstleistungen tragen Afrikas Wachstum

Aufschlüsselung des BIP-Wachstums nach Nachfragekomponenten, 2018–27



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 17\)](#)

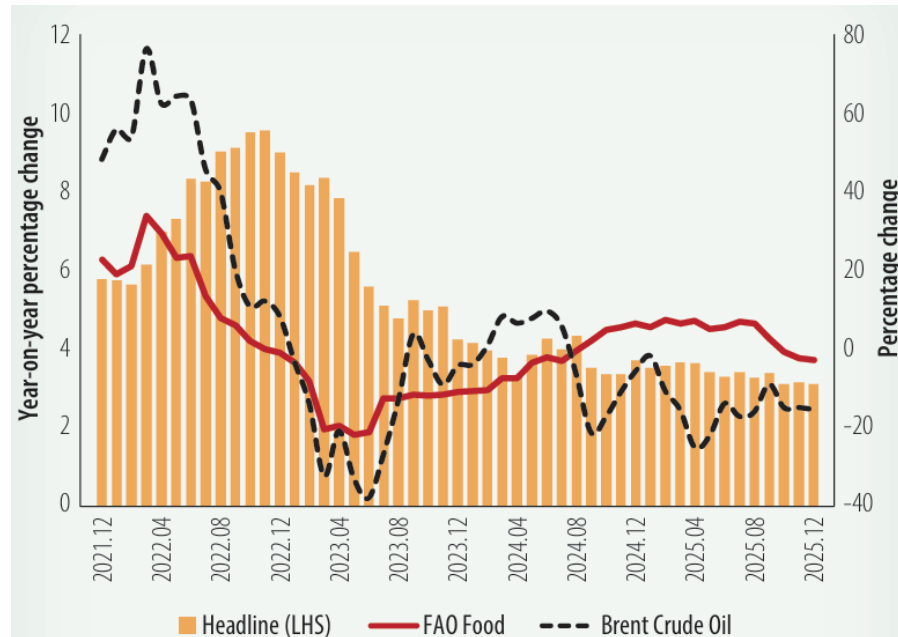
Aufschlüsselung des BIP-Wachstums nach Sektoren, 2018–27



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 20\)](#)

Inflation sinkt – doch hohe Preisniveaus halten Armut hoch

Verbraucherpreisindex und internationale Rohstoffpreise, 2021–25

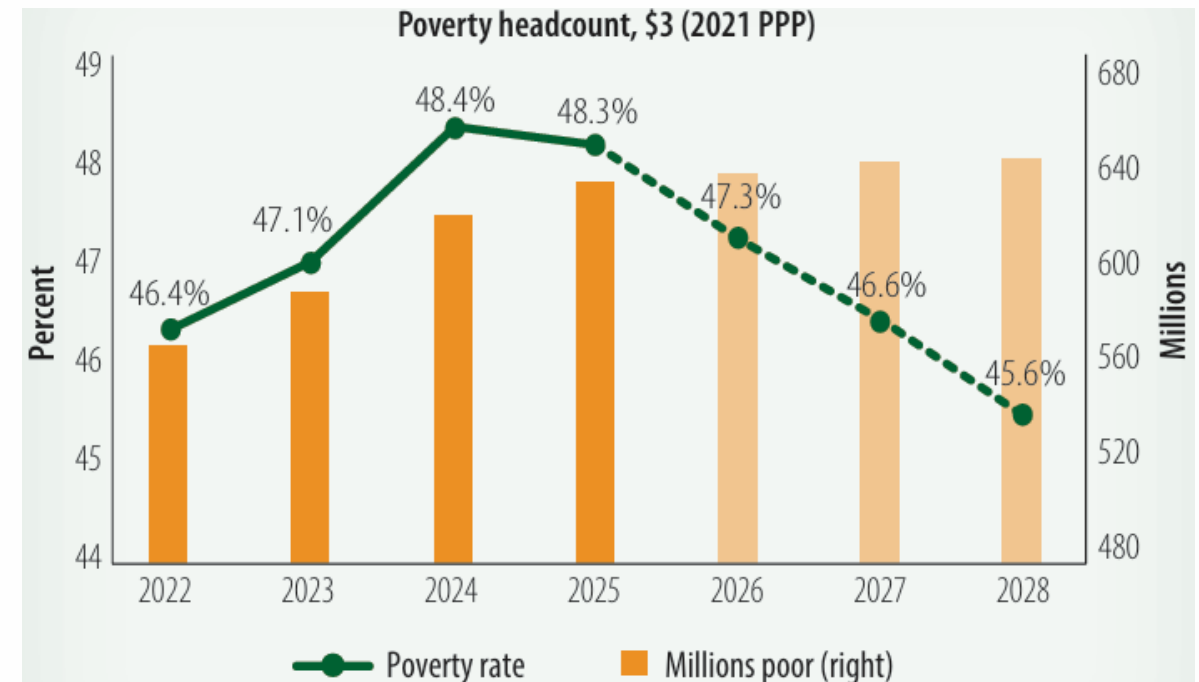


Sources: Haver Analytics; International Financial Statistics, International Monetary Fund; Commodity Price Outlook, World Bank.

Note: The figure plots the year-on-year evolution of monthly CPI headline inflation across African countries from December 2021 to December 2025. It also depicts the year-on-year percentage change in Brent crude oil prices and the FAO index of international food prices. CPI = Consumer Price Index; FAO = Food and Agriculture Organization.

Quelle: [WB Africa Economic Update \(2026, S. 41\)](#)

Armut in Afrika, 2022–28

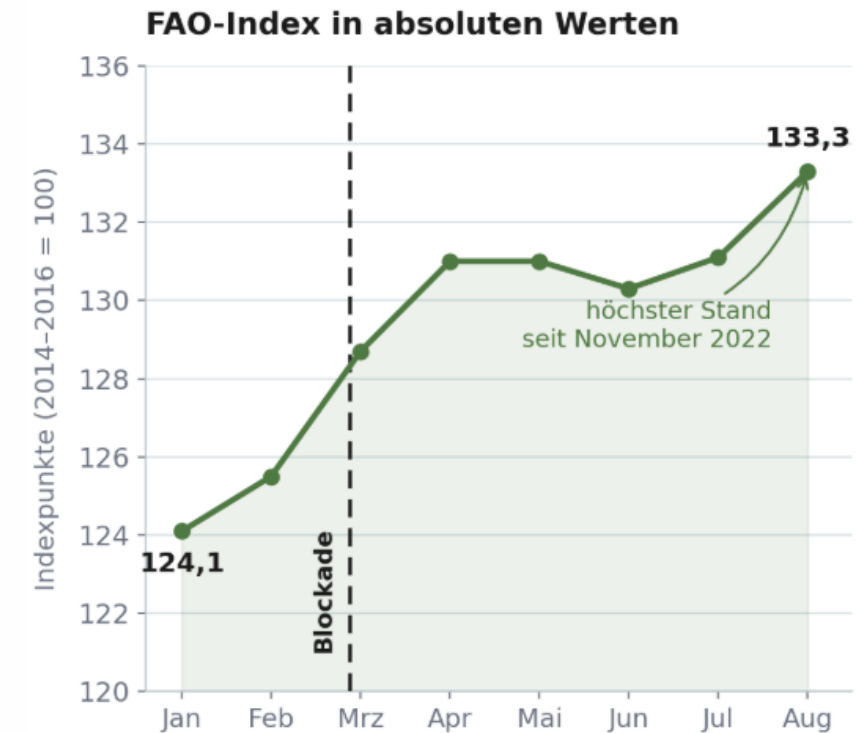
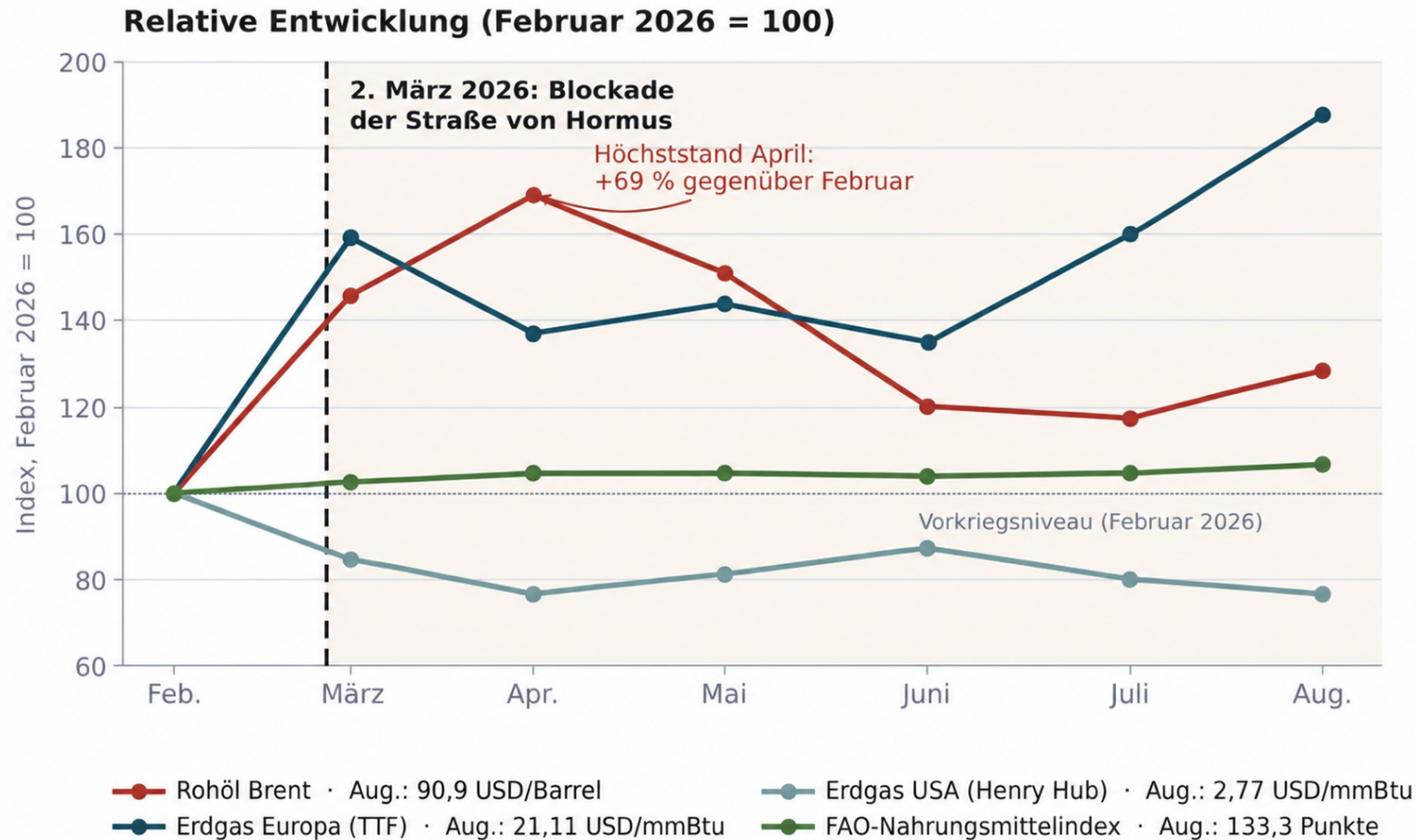


Source: World Bank.

Note: The dashed line shows estimates based on macro forecasts from the latest Macro Poverty Outlook data.

Quelle: [WB Africa Economic Update \(2026, S. 29\)](#)

Der Hormus-Schock setzt Energie- und Nahrungsmittelpreise erneut unter Druck

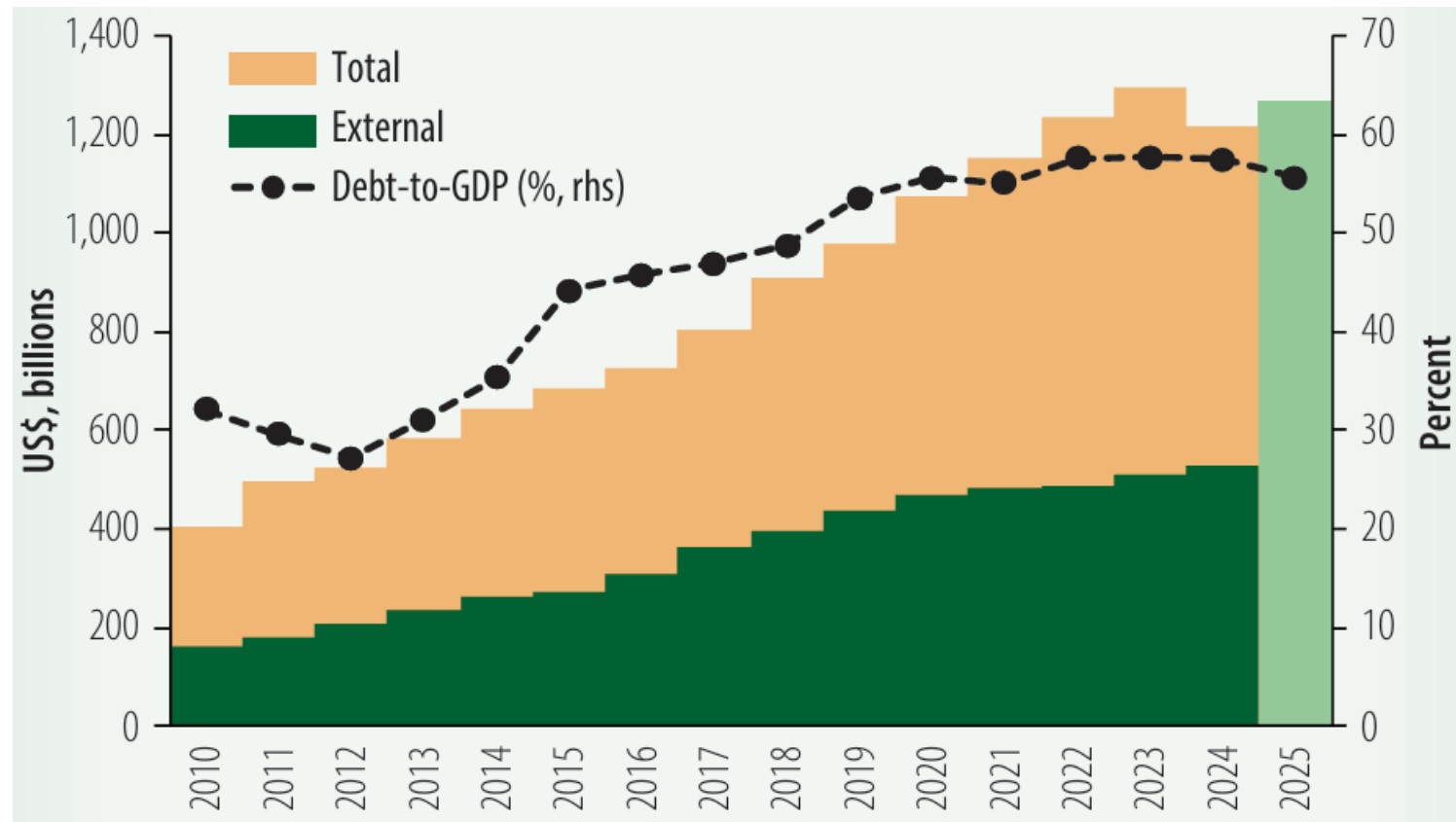


Quelle: Eigene Darstellungen basierend auf Daten von EIA, IWF und FAO

Staatsfinanzen: Konsolidierung bei schrumpfendem Spielraum

Staatsverschuldung stabilisiert sich – auf Rekordniveau

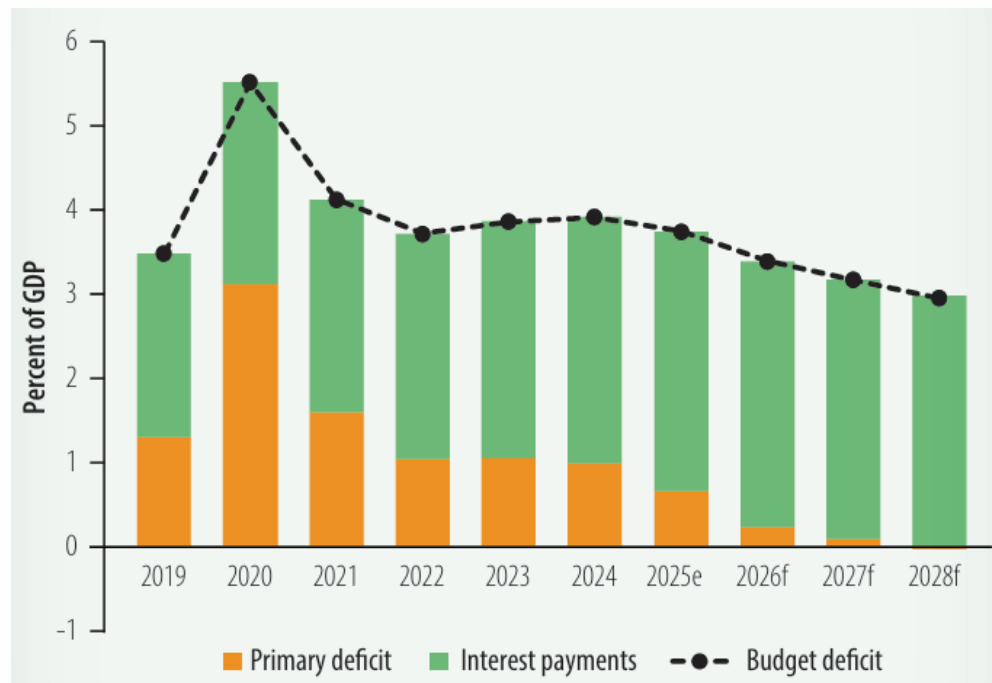
Staatsverschuldung in Subsahara-Afrika, 2010–25 (in Mrd. US-Dollar)



Quelle: [WB Africa Economic Update \(2026, S. 45\)](#)

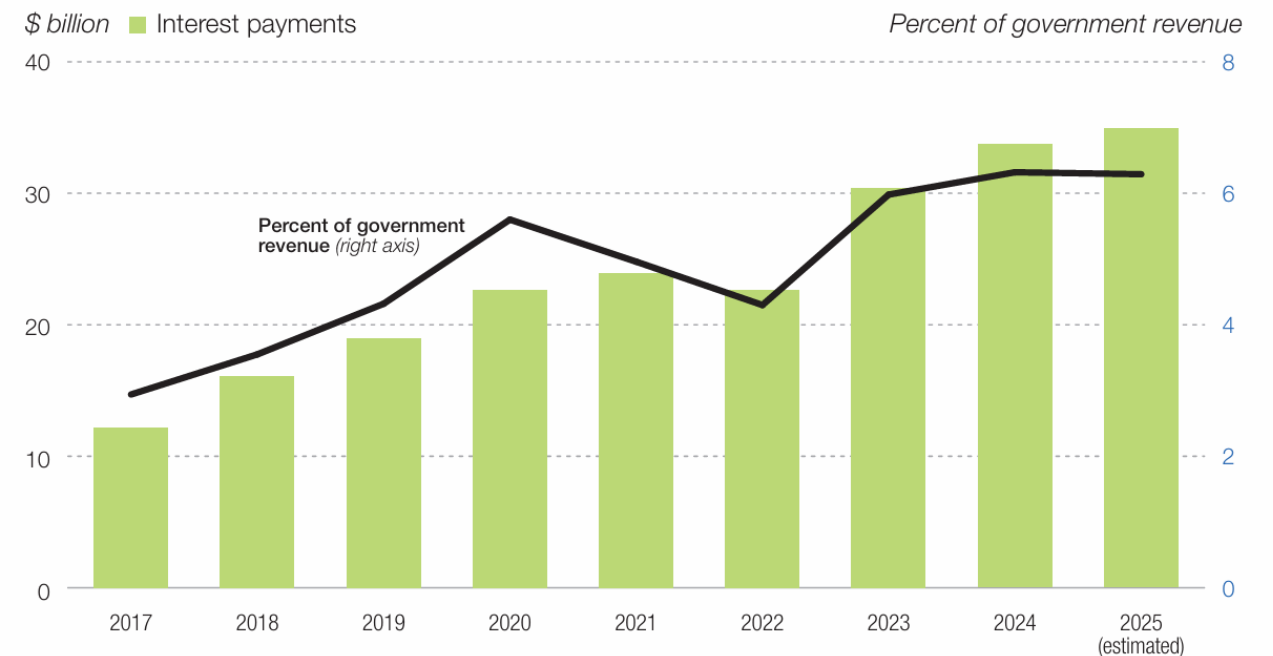
Konsolidierung senkt Defizite – doch die Zinslast frisst fiskalischen Spielraum auf

Gesamt- und Primärhaushaltsdefizite in Afrika, 2019–28



Quelle: [WB Africa Economic Update \(2026, S. 45 und 43\)](#)

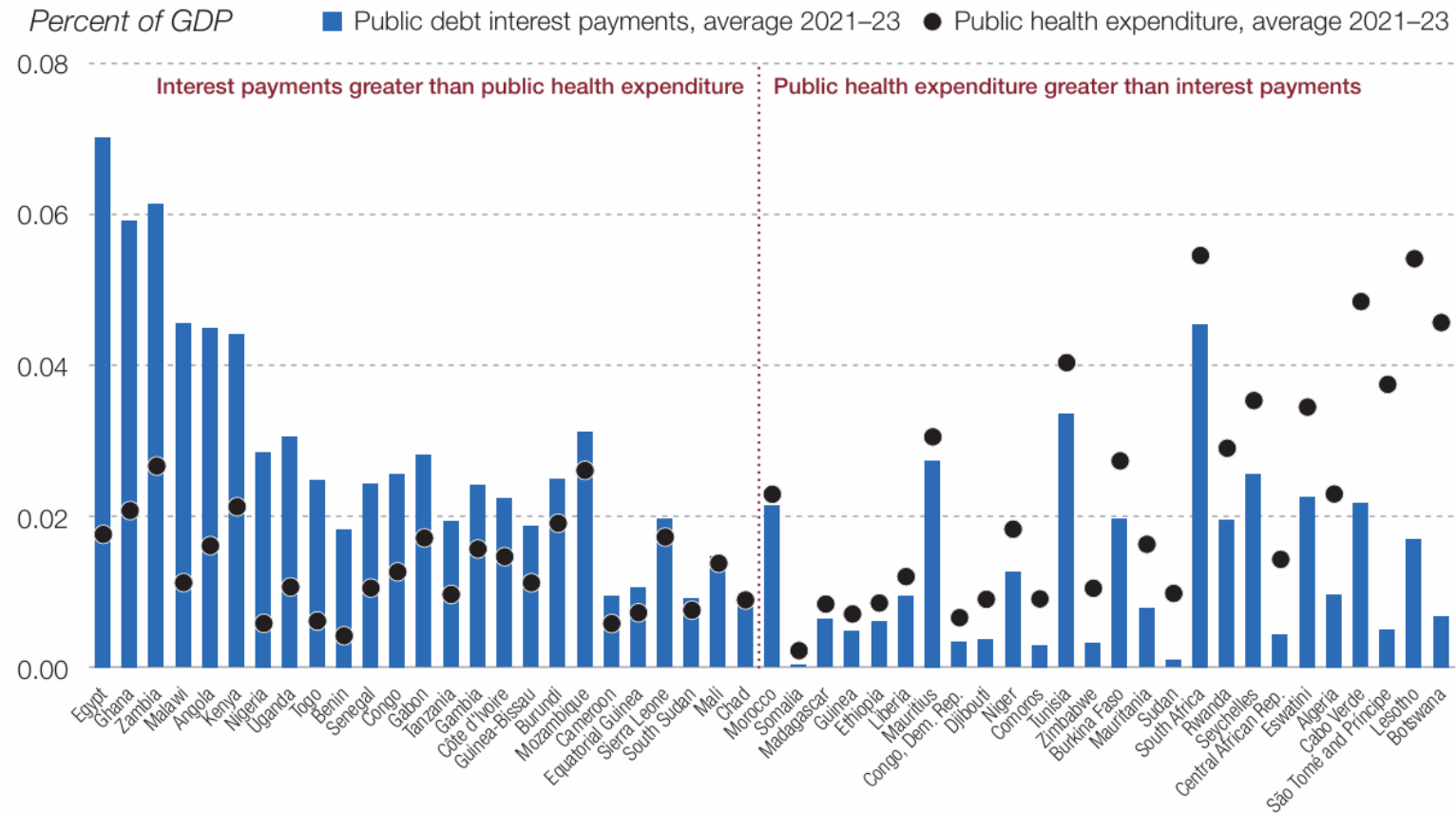
Zinszahlungen afrikanischer Staaten, 2017-25



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S.42\)](#)

In fast jedem zweiten Land übersteigen Zinsen die Gesundheitsausgaben

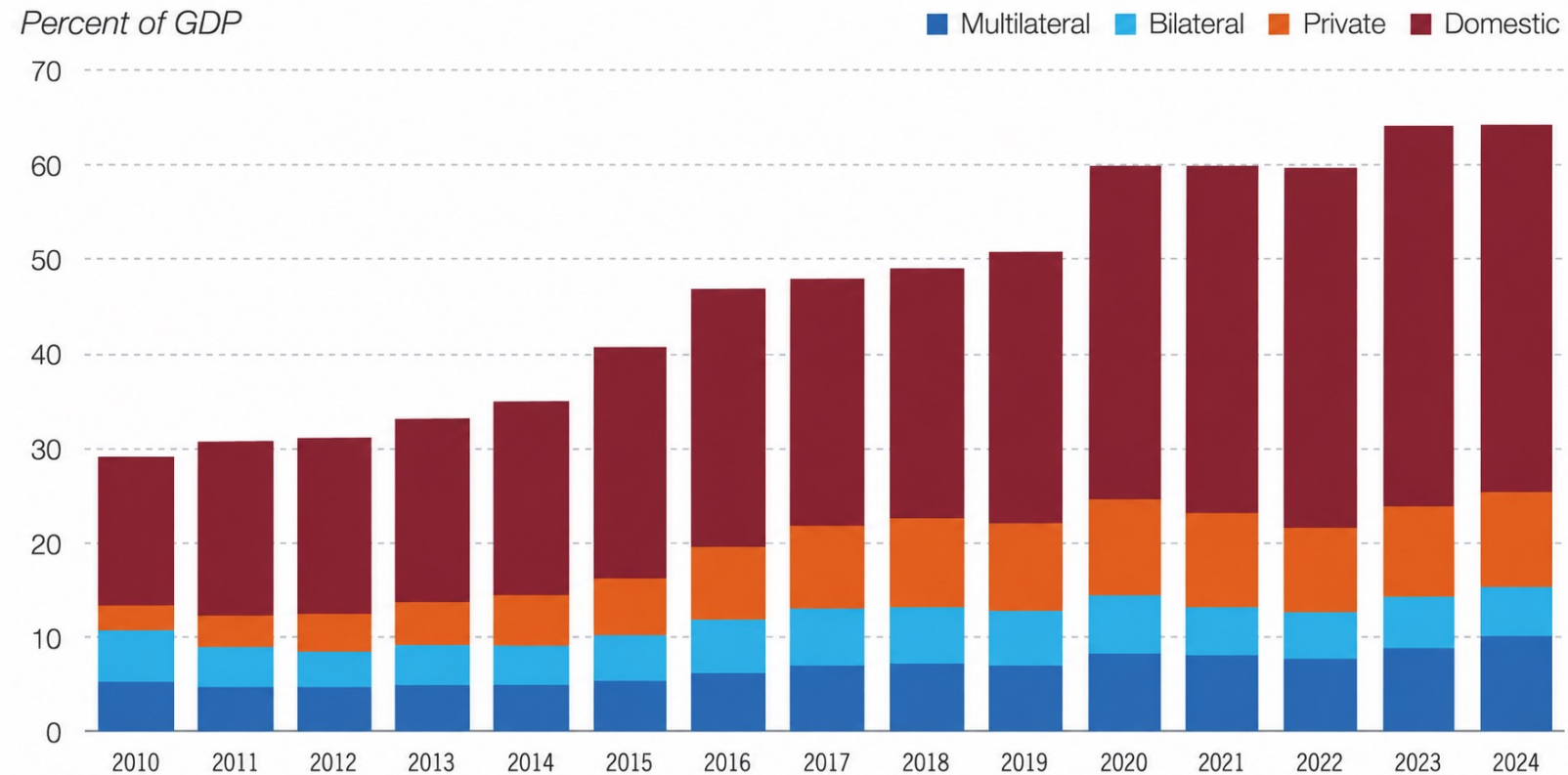
Zinszahlungen für Staatsschulden vs. Gesundheitsausgaben in Afrika



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 43\)](#)

Afrikas Schulden werden kommerzieller und stärker inländisch finanziert

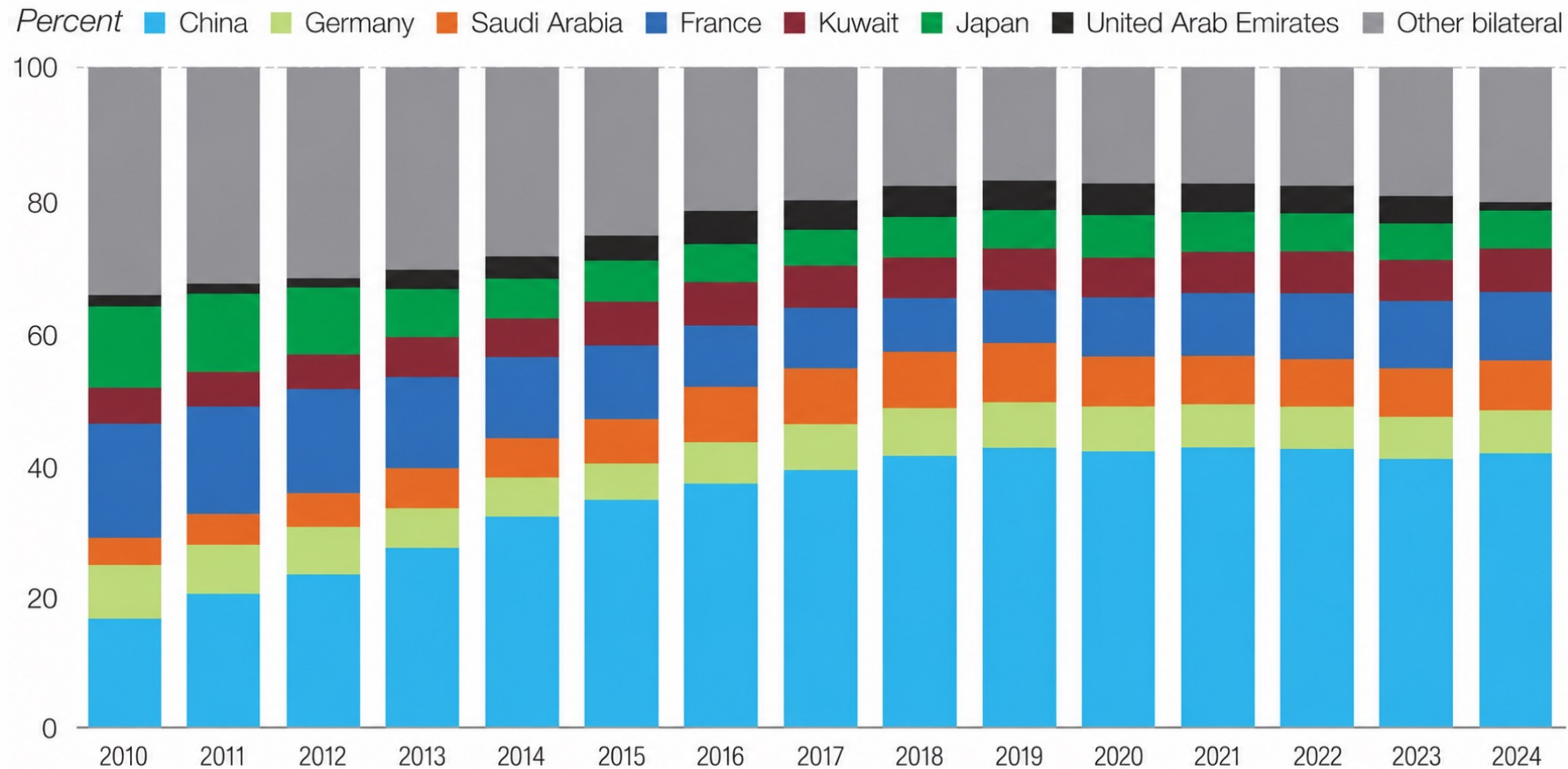
Bruttoverschuldung nach Gläubigerarten, 2010–24 (% des BIP)



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 39\)](#)

China dominiert bilaterale Kredite – Golfstaaten gewinnen an Bedeutung

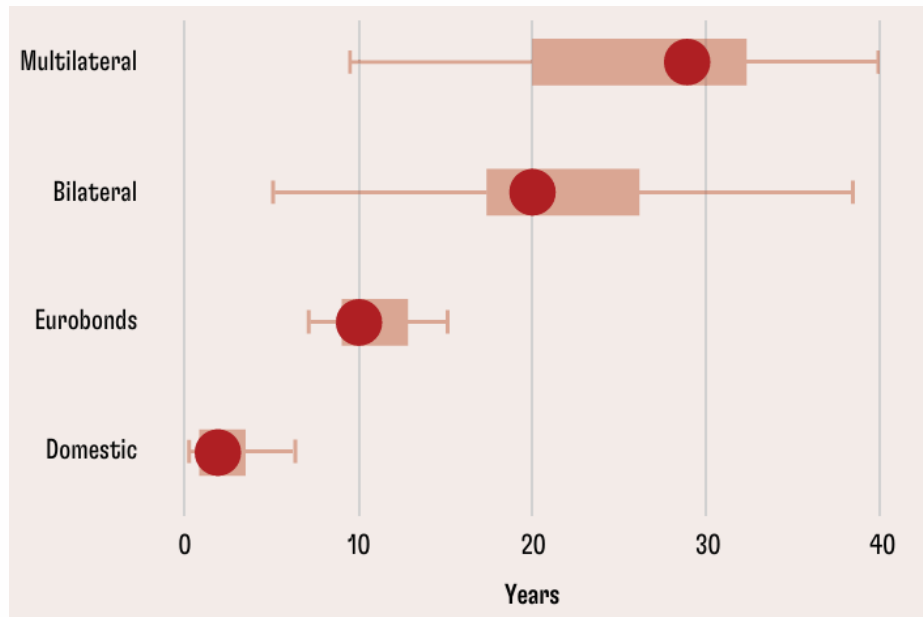
Die wichtigsten bilateralen Kreditgeber



Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 40\)](#)

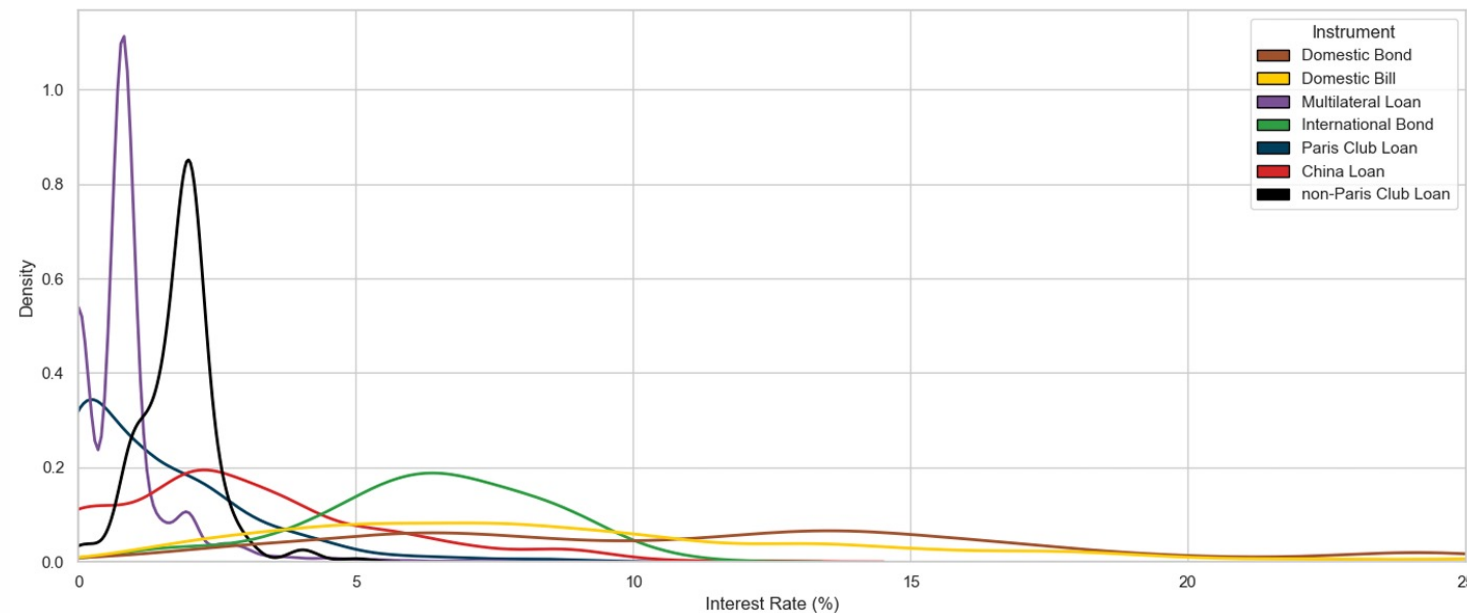
Mehr Marktfinanzierung bedeutet kürzere Laufzeiten und höhere Zinsen

Verteilung der Laufzeiten der Schulden nach Instrumenten, 2015–24



Quelle: [Sy and Laws \(2026, S. 40\)](#)

Verteilung der Zinssätze nach Instrumententyp, 2000–24



Quelle: [Manger et al. \(2025, S. 33\)](#)

Mehr als die Hälfte Subsahara-Afrikas bleibt in hohem Schuldenrisiko

Schuldennachhaltigkeit afrikanischer Länder

Basierend auf IMF LIC DSAs, Stand: 31.03.2026

■ Niedrig ■ Moderat ■ Hoch ■ In Schuldennotlage ■ Keine veröffentlichte DSA

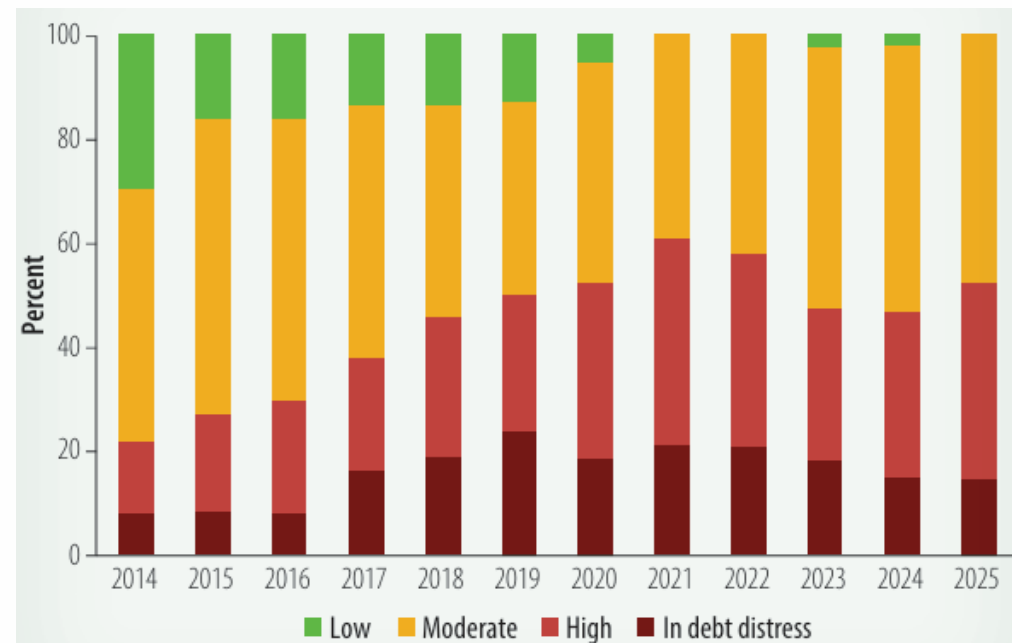
Land	Risiko externer Schuldennotlage	Bewertung der Schuldentragfähigkeit	Umschuldung / ungeklärte Zahlungsrückstände ggü. externen Gläubigern	Letztes Update / Publikationsdatum
Benin	Moderat	—	Nein	14.07.2025
Burkina Faso	Moderat	—	Nein	23.03.2026
Burundi	Hoch	Tragfähig	Nein	25.07.2023
Cameroon	Hoch	Tragfähig	Nein	24.03.2025
Cabo Verde	Moderat	—	Nein	26.02.2026
Central African Republic	Hoch	Tragfähig	Nein	23.06.2025
Chad	Hoch	Tragfähig	Nein	13.08.2025
Comoros	Hoch	Tragfähig	Nein	19.02.2026
Congo, Democratic Republic of	Moderat	—	Nein	16.07.2025
Congo, Republic of	In Schuldennotlage	Tragfähig	Ja – ungeklärte Rückstände	24.03.2025
Côte d'Ivoire	Moderat	—	Nein	11.02.2026
Djibouti	In Schuldennotlage	Nicht tragfähig	Nein	22.09.2025
Eritrea	Keine veröffentlichte DSA	—	Keine DSA veröffentlicht	—
Ethiopia	In Schuldennotlage	Nicht tragfähig	Ja – Umschuldungsprozess	30.01.2026
Gambia, The	Hoch	Tragfähig	Nein	23.12.2025
Ghana	Hoch	Tragfähig	Nein	22.12.2025
Guinea	Moderat	—	Nein	17.05.2024
Guinea-Bissau	Hoch	Tragfähig	Nein	07.07.2025
Kenya	Hoch	Tragfähig	Nein	01.11.2024
Lesotho	Moderat	—	Nein	18.09.2025
Liberia	Moderat	—	Nein	07.11.2025
Madagascar	Moderat	—	Nein	21.03.2025
Malawi	In Schuldennotlage	Nicht tragfähig	Ja – Umschuldungsprozess	06.08.2025
Mali	Moderat	—	Nein	10.09.2025
Mauritania	Moderat	—	Nein	05.02.2026
Mozambique	Hoch	Nicht tragfähig	Nein	19.02.2026
Niger	Hoch	Tragfähig	Nein	31.03.2026
Rwanda	Moderat	—	Nein	04.12.2025
São Tomé and Príncipe	In Schuldennotlage	Tragfähig	Ja – ungeklärte Rückstände	23.12.2025
Senegal	Moderat	—	Nein	07.07.2023
Sierra Leone	Hoch	Tragfähig	Nein	13.02.2026
Somalia	Moderat	—	Nein	16.12.2025
South Sudan	Hoch	Tragfähig	Nein	10.06.2024
Sudan	In Schuldennotlage	Tragfähig	Ja – ungeklärte Rückstände	01.07.2021
Tanzania	Moderat	—	Nein	03.07.2025
Togo	Moderat	—	Nein	11.07.2025
Uganda	Moderat	—	Nein	03.02.2026
Zambia	Hoch	Tragfähig	Nein	02.02.2026
Zimbabwe	In Schuldennotlage	Nicht tragfähig	Nein	02.10.2025

Quelle: IMF, List of LIC DSAs for PRGT-Eligible Countries, Stand 31.03.2026.

Hinweis: Die Bewertung der Schuldentragfähigkeit wird im IMF-Original nur für Länder mit hohem Risiko oder in Schuldennotlage ausgewiesen.

Quelle: Eigene Darstellung basierend auf dem
IMF Debt Sustainability Framework

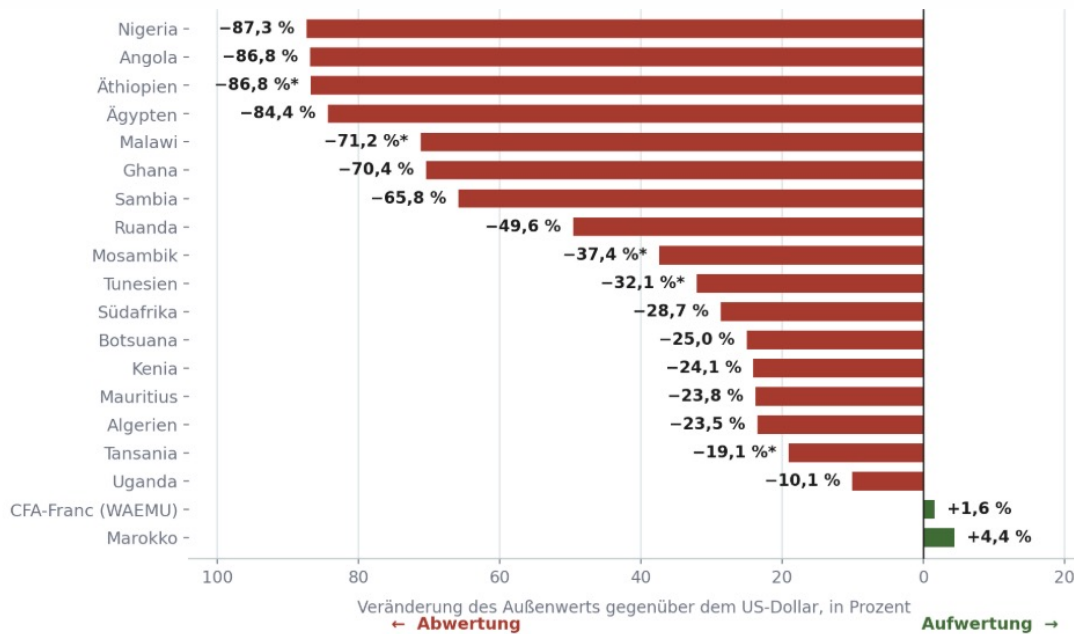
Risiko einer Schuldenkrise in Subsahara-Afrika laut IWF, 2014–25



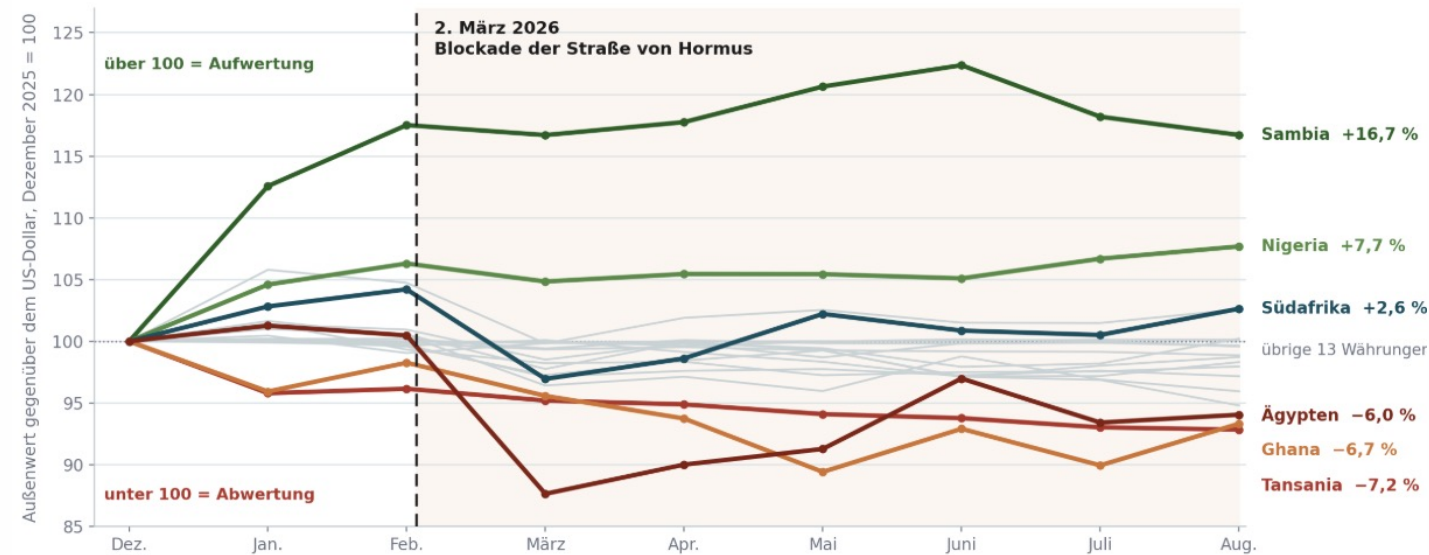
Quelle: [WB Africa Economic Update \(2026, S. 47\)](#)

Langfristige Abwertung – neuer Währungsdruck seit dem Nahostkrieg

Afrikanische Währungen gegenüber dem US-Dollar, 2015 bis 2025



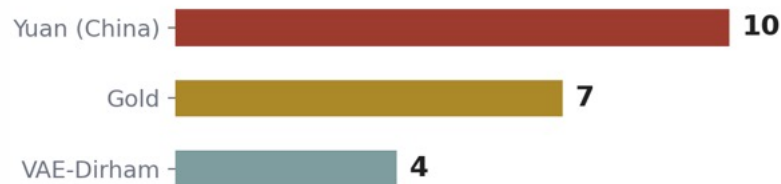
Afrikanische Währungen gegenüber dem US-Dollar, Dezember 2025 bis August 2026



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf den World Development Indicators

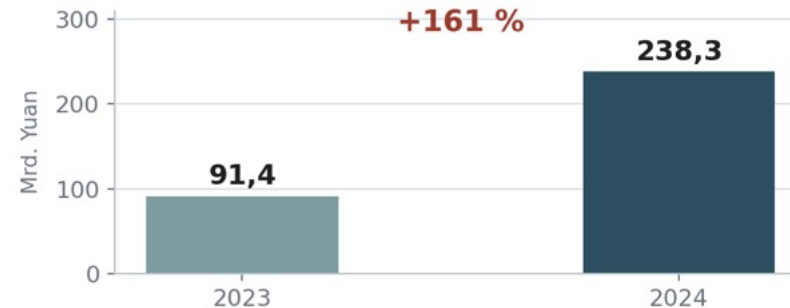
Der Dollar bleibt dominant – doch Afrikas Währungsarchitektur diversifiziert sich

Wer profitiert: Zahl der Länder je Alternative



Hinzu kommen die Lokalwährungen: 22 Zentralbanken und über 160 Geschäftsbanken nutzen PAPSS, das perspektivisch rund 5 Mrd. USD Gebühren im Jahr sparen kann. Sambia hob zudem die Obergrenze für ausländische Käufer von Staatsanleihen von 5 auf 23 % an.

Yuan-Zahlungen China-Afrika über CIPS



47.000 Transaktionen 2024 (+20 %) – rund ein Achtel des Handels zwischen China und Afrika.

- Dollar bleibt dominant: $\approx 70\%$ externe öffentliche Schulden in USD
- Alternative Währungsswaps – insbesondere mit Chinas Yuan – nehmen an Bedeutung zu

De-Dollarisierungs-Signale: wer bewegt sich wohin?

Land / Plattform	Signal	Status
Sambia	Kwacha-Pflicht für Inlandszahlungen; RMB für Mining-Steuern/Royalties	Dez 2025
Kenia	China-Exim-Bahnkredite von USD in RMB umgestellt	Nov. 2025
Ägypten	RMB-Swap ausgeweitet; Settlement- und CIPS-Kanäle	Jun. 2026
Nigeria	RMB/Naira-Swap erneuert	Dez. 2024
Südafrika	CIPS-Zugang via Standard Bank; RMB-Finanzierung über DBSA/CDB	Nov. 2025
Äthiopien / Mosambik	ähnliche RMB-Umschuldungen laut Bericht in Verhandlung	Gespräche

Quelle: Eigene Darstellungen basierend auf offiziellen Verlautbarungen/Mitteilungen

Afrikanisches Zahlungsrail PAPSS

- 28 Länder
- 22 Zentralbanken
- 190+ Banken/Fintechs
- Ziel: 5 Mrd. USD Einsparungen an Gebühren pro Jahr

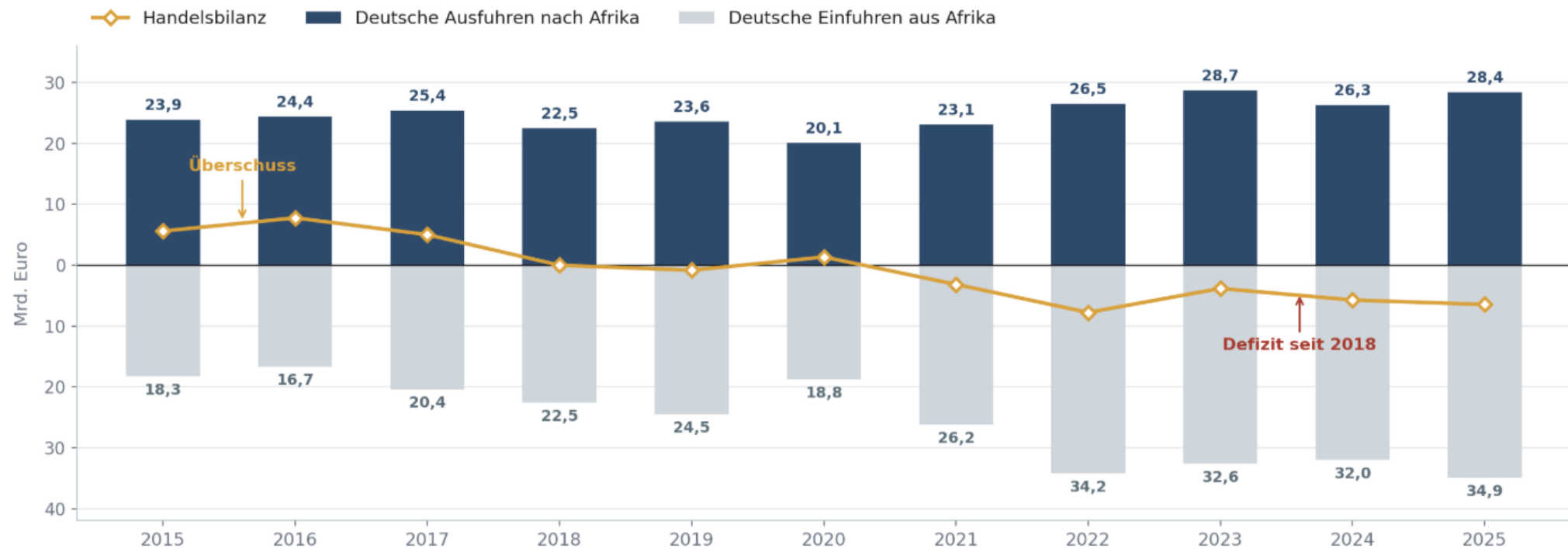
- Yuan-Swaps erleichtern China-Handel, schonen Dollarreserven und ermöglichen RMB-Finanzierung
- PAPSS ermöglicht grenzüberschreitende Zahlungen in lokalen Währungen.

Deutsch-afrikanischer Handel: Chancen und Risiken für Unternehmen

Deutsch-Afrika-Handel erreicht Rekordniveau – vor allem importgetrieben

Deutscher Warenhandel mit Afrika, 2015–2025

Warenwerte in Mrd. Euro. Ausfuhren nach oben, Einfuhren nach unten abgetragen.

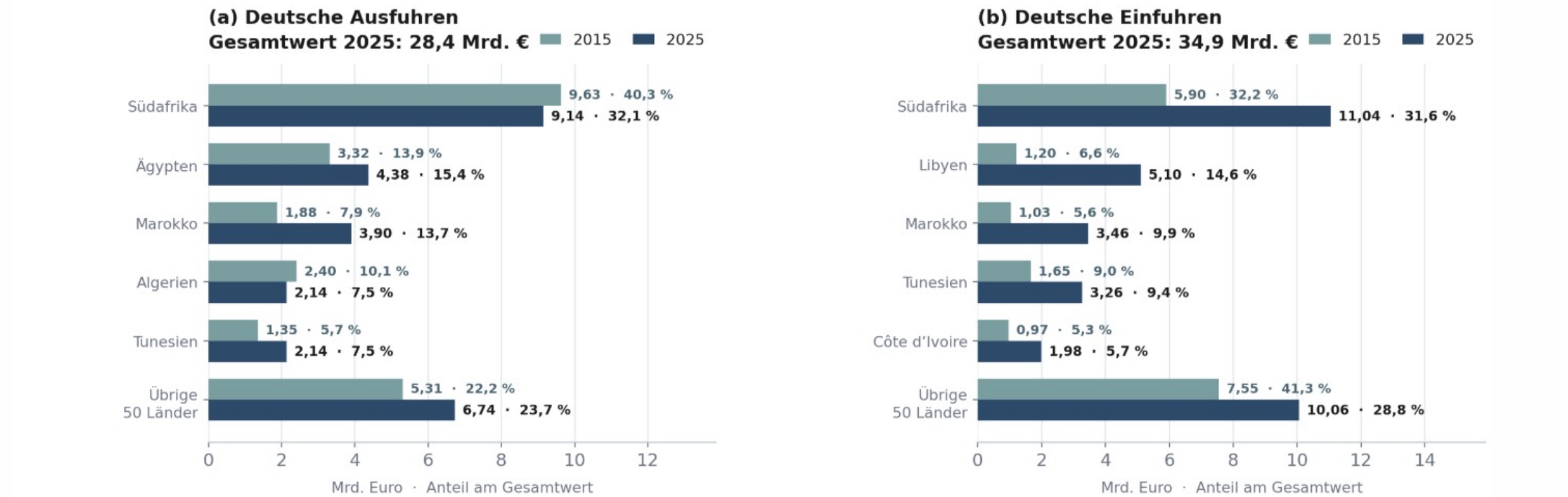


Quelle: Eigene Darstellungen basierend auf [GENESIS Datenbank](#) des Statistischen Bundesamts

Südafrika bleibt zentral – Nordafrika gewinnt an Gewicht

Deutschlands wichtigste Handelspartner in Afrika, 2015–2025

Warenwerte in Mrd. Euro und Anteil am jeweiligen Gesamtwert. Reihenfolge nach den Werten des Jahres 2025.

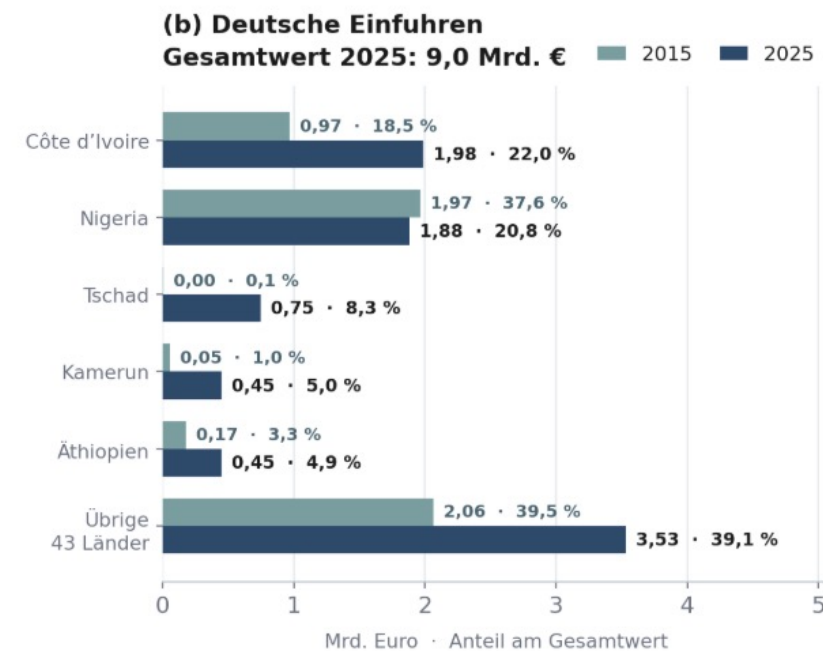
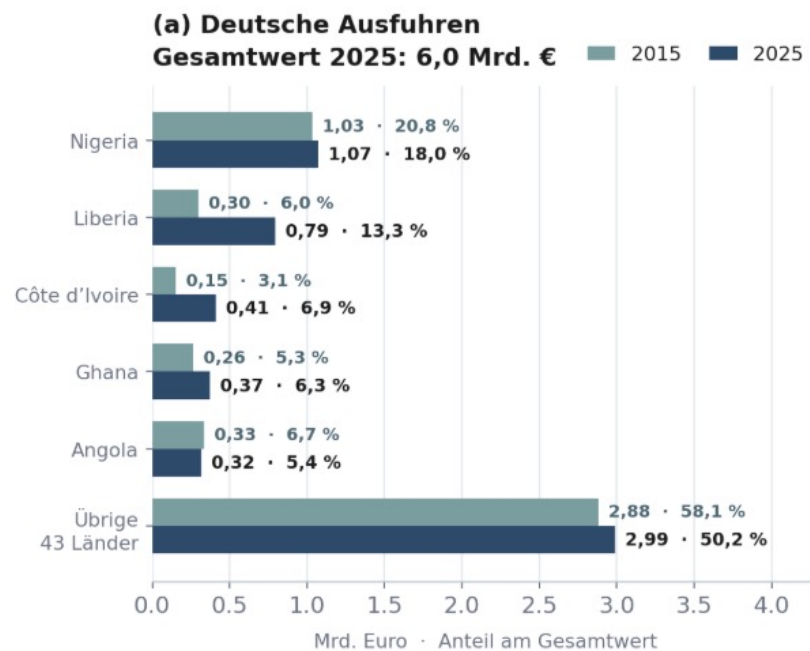


Quelle: Eigene Darstellungen basierend auf [GENESIS Datenbank](#) des Statistischen Bundesamts

Jenseits Südafrikas bleibt der Handel kleinteilig – Nigeria und Côte d'Ivoire stechen heraus

Deutschlands wichtigste Handelspartner in Subsahara-Afrika ohne Südafrika, 2015–2025

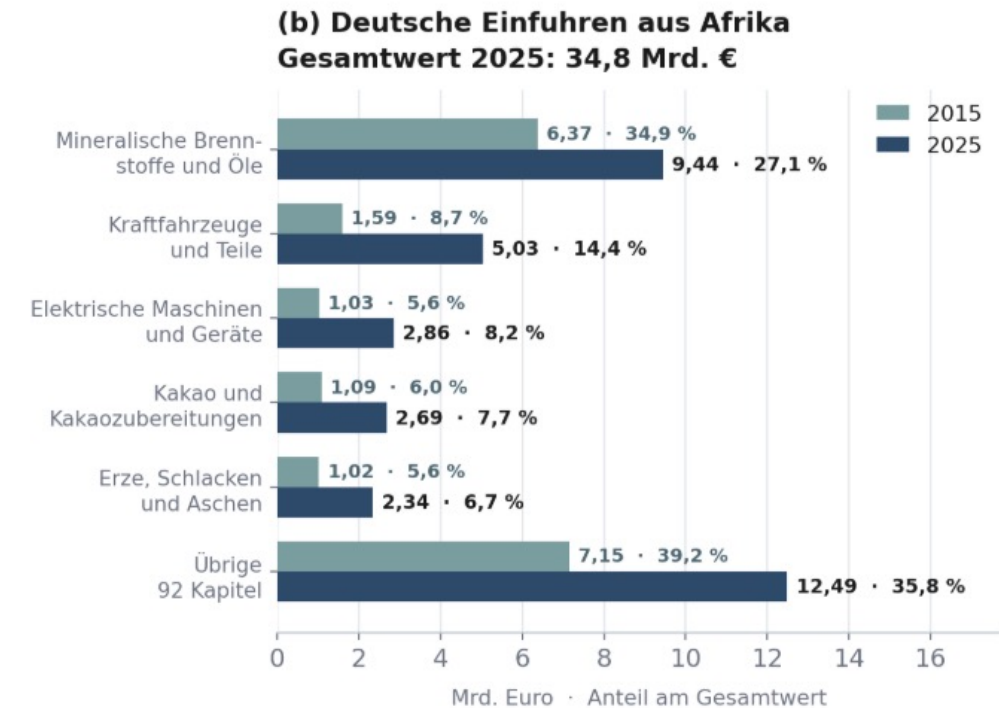
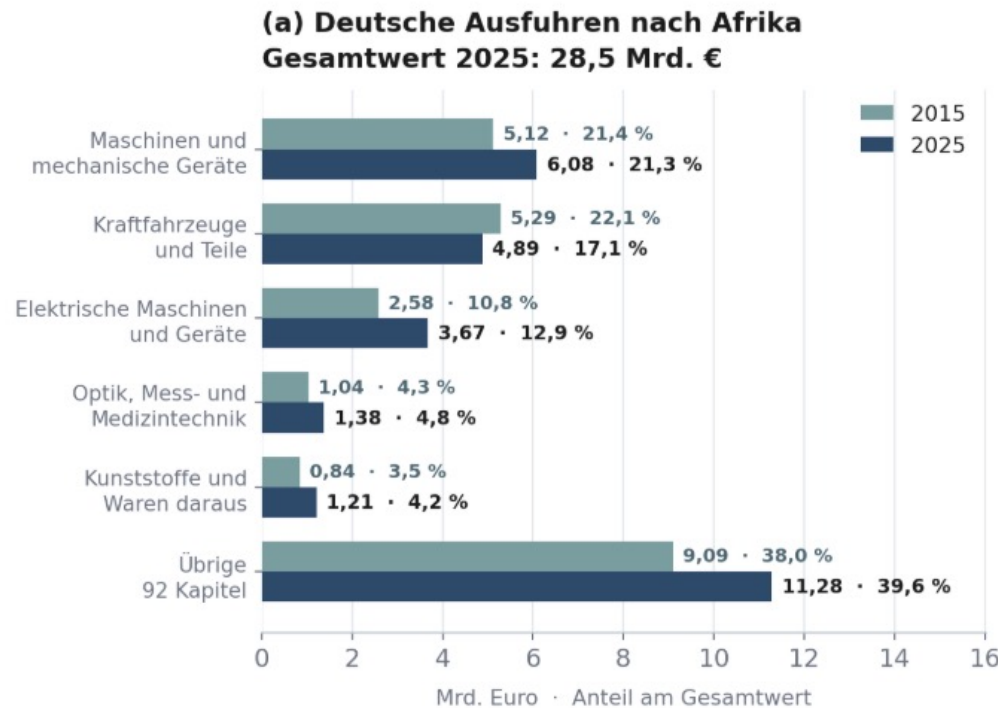
Warenwerte in Mrd. Euro und Anteil am Gesamtwert dieser Ländergruppe. Reihenfolge nach den Werten des Jahres 2025.



Quelle: Eigene Darstellungen basierend auf [GENESIS Datenbank](#) des Statistischen Bundesamts

Deutschland exportiert Industriegüter – und importiert Energie, Fahrzeuge und Teile sowie Rohstoffe

Warenwerte in Mrd. Euro und Anteil am jeweiligen Gesamtwert. Gliederung nach zweistelligen Kapiteln des Harmonisierten Systems.



Quelle: Eigene Darstellungen basierend auf [ITC-Trade-Map-Daten](#) nach HS-2, Werte in Euro umgerechnet

Implikationen: Finanzierung wird zum Wettbewerbsfaktor

Ausgangspunkt des Vortrags: Wachstum bleibt positiv, aber fiskalische Spielräume werden enger und Finanzierungskosten bleiben der Engpass

1 Zahlungsfähigkeit prüfen

Hoher Schuldendienst und Restrukturierungen erhöhen Zahlungsverzugsrisiken – besonders bei budgetfinanzierten öffentlichen Aufträgen.

2 Finanzierung mitliefern

Hohe lokale Zinsen und kurze Laufzeiten treffen deutsche Kapitalgüterexporte: Maschinen, Fahrzeuge, Elektrotechnik und Projekte.

3 Währung & Zahlungswege absichern

USD bleibt dominant, aber Wechselkursdruck, Dollar-Knappheit und neue RMB/PAPSS-Kanäle verändern Zahlungen und Margen.

Länder- und Sektorpriorisierung

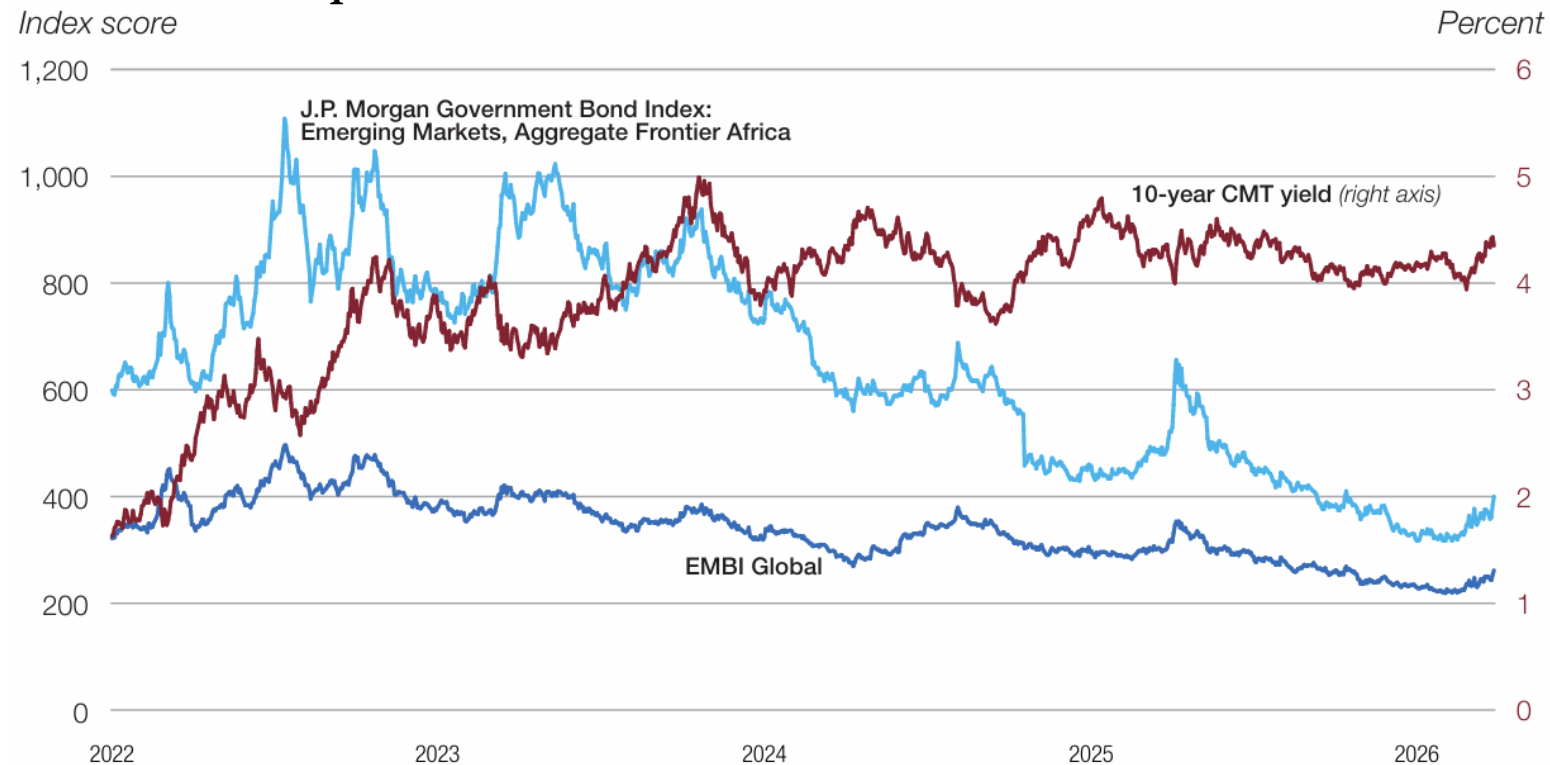
Absatz bleibt auf Südafrika und Nordafrika konzentriert; in Subsahara-Afrika stechen wenige Märkte wie Nigeria und Côte d'Ivoire heraus. Deshalb: nicht mit „Afrika-Durchschnitt“ arbeiten, sondern nach Land, Sektor und Zahlungsfähigkeit segmentieren.

Kernbotschaft: Nicht Afrika meiden – sondern Projekte finanzierungsfähig, zahlungssicher und FX-resilient strukturieren.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Sinkende Renditespanne in den letzten Jahren

Renditespanne von Staatsanleihen afrikanischer Pionierländer



Note: The countries with data are Algeria, Angola, Cameroon, Côte d'Ivoire, Egypt, Ethiopia, Gabon, Ghana, Kenya, Morocco, Mozambique, Namibia, Nigeria, Senegal, South Africa, Tunisia, and Zambia.

Source: African Development Bank staff calculations based on data from JP Morgan.

Quelle: [AfDB African Economic Outlook \(2026, S. 47\)](#)